

Ehrenamtler durch und durch

Egon Hastedt ist gestorben



„Lebendiges Beispiel für ehrenamtliches Engagement“: Der damalige Landrat Jörg Mielke zeichnete Egon Hastedt (links) im März 2010 mit dem Verdienstkreuz aus. FOTO: GÖCKERITZ

VON KLAUS GÖCKERITZ

Lilienthal. Kommunalpolitik, Sport und Seniorenarbeit – Egon Hastedt war seit mehr als 40 Jahren auf vielen Feldern in der Gemeinde erfolgreich unterwegs. Jetzt ist der Lilien-

thaler im Alter von 78 Jahren gestorben – und hinterlässt viele Spuren.

Der Verstorbene hat sich nachhaltig engagiert. Er gehörte 1984 zu den Gründungsmitgliedern des Tennisclubs Falkenberg und leitete den Verein viele Jahre als erster Vorsitzender. 2013 ernannte ihn der Club zum Ehrenvorsitzenden. Spuren hat Hastedt ebenso im TV Falkenberg hinterlassen. Der Verstorbene stand von 1972 bis 1992 an der Spitze des Großvereins und setzte sich unter anderem für die Anlage des Sportplatzes und den Bau des Vereinsheims mit Sporthalle am Schoofmoor ein. Auch der TV Falkenberg ernannte den Verstorbenen zum Ehrenvorsitzenden. Egon Hastedt stand zudem als langjähriger Vorsitzender der Sportkonferenz für einen erfolgreichen Ausgleich der Interessen von Gemeinde und Sportvereinen und vertrat rund 8000 Mitglieder. Große Verdienste erwarb sich der Verstorbene auch in der Städtepartnerschaft mit der niederländischen Partnergemeinde Stadskanaal.

Egon Hastedt hat sich zudem stark in der Politik engagiert. 1996 folgte er dem Ruf der ehemaligen Bürgermeisterin Monica Röhr und zog für die CDU in den Lilienthaler Gemeinderat ein, dem er bis 2011 angehörte. Seine Schwerpunkte waren die Finanz- und Sportpolitik. Der Falkenberger hat sich auf Gemeindeebene als langjähriger Vorsitzender der Lilienthaler Senioren-Union und als Beisitzer auf Kreisebene für die Interessen der älteren Bevölkerung eingesetzt, stand lange an der Spitze des CDU-Gemeindeverbands und war im Vorstand des Ortsverbands des Sozialverbands Deutschland aktiv tätig.

Der Einsatz des Verstorbenen wurde vielfach gewürdigt. Egon Hastedt war Ehrennadelträger des Deutschen Turnerbundes und des Landessportbundes Niedersachsen. Die Gemeinde Lilienthal verlieh ihm im Jahr 2006 die Ehrennadel der Gemeinde. Im März 2010 zeichnete ihn der damalige Landrat Jörg Mielke mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus. „Egon Hastedt gilt als herausragender Vertreter des Sports und ist ein lebendiges Beispiel für ehrenamtliches Engagement“, hatte Mielke seinerzeit betont. Der Ordensträger sei ein Lobbyist für den Sport im besten Sinne, hatte auch Ex-Bürgermeister Willy Hollatz an gleicher Stelle betont. Und der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Miesner charakterisierte Hastedt als einen Mann, der sich mit Verantwortung und Pflichtbewusstsein viel Respekt und Anerkennung erworben habe.

Egon Hastedt starb nach längerer Krankheit. Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 19. Januar, um 11 Uhr in der Klosterkirche statt. Die Beisetzung folgt anschließend auf dem Friedhof an der Falkenberger Landstraße.